

# Finanzergebnisse für das dritte Quartal 2020

## Starkes Geschäftswachstum und anhaltende Kapitalgenerierung

### Wichtigste Finanzergebnisse:

- Ausgewiesene Ergebnisse für das dritte Quartal 2020: Vorsteuergewinn von CHF 803 Mio., Rückgang um 30% im Vorjahresvergleich, hauptsächlich infolge des einmaligen InvestLab-Gewinns von CHF 327 Mio. aus dem Vorjahr
- Die ausgewiesenen Ergebnisse für das dritte Quartal 2020 umfassen Restrukturierungskosten von CHF 107 Mio., Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten von CHF 152 Mio. und einen negativen Nettoeffekt auf den Vorsteuergewinn von CHF 103 Mio. infolge von Wechselkursbewegungen, insbesondere aufgrund der USD-Schwäche
  - o Bereinigte Ergebnisse für das dritte Quartal 2020 ohne Berücksichtigung des InvestLab-Gewinns, zu konstanten Wechselkursen\*: Vorsteuergewinn von CHF 1,2 Mia., Steigerung um 41% im Vorjahresvergleich; Nettoertrag von CHF 5,5 Mia., Steigerung um 11%
- Rendite auf dem materiellen Eigenkapital (RoTE) für die ersten neun Monate 2020 von 9,8%
- Starke Kapitalbasis mit Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 13,0% im dritten Quartal 2020, Anstieg im Vergleich zu 12,5% im zweiten Quartal 2020; Tier 1 Leverage Ratio von 6,3%<sup>1</sup> im dritten Quartal 2020, Anstieg im Vergleich zu 6,2%<sup>1</sup> im zweiten Quartal 2020
- Massnahmen zugunsten der Aktionäre:
  - o Der Verwaltungsrat empfiehlt den Aktionären, die Ausschüttung der zweiten Hälfte der Dividende 2019 in Höhe von CHF 0.1388 je Aktie bei der anstehenden ausserordentlichen Generalversammlung am 27. November 2020 zu genehmigen
  - o Kontinuierliche Bildung von Reserven zur Ausschüttung einer Dividende für 2020, die um 5% höher ist als die Dividende für 2019
  - o Geplante Wiederaufnahme der Aktienrückkäufe im Januar 2021: Aktienrückkaufprogramm für 2021 im Umfang von bis zu CHF 1,5 Mia. mit erwarteten Aktienrückkäufen im Wert von mindestens CHF 1,0 Mia. im nächsten Jahr<sup>2</sup>

### Wichtigste Ergebnisse mit Blick auf Strategie und nachhaltiges Wachstum:

- Anhaltende Dynamik im Vermögensverwaltungsgeschäft mit Netto-Neugeldern von CHF 11,1 Mia. im dritten Quartal 2020, darunter rekordhohe Netto-Neugelder von IWM PB; Netto-Neugelder von insgesamt CHF 18,0 Mia.; verwaltete Vermögen von insgesamt CHF 1,5 Bio. per Ende des dritten Quartals 2020
- Die Division APAC verzeichnete eine bereinigte Rendite auf dem regulatorischen Kapital, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, von 20% in den ersten neun Monaten 2020; die Region Asien-Pazifik erzielte im dritten Quartal 2020 divisionsübergreifend ein starkes Wachstum bei den regionalen Erträgen<sup>3</sup> von 29%<sup>4</sup> im Vorjahresvergleich ohne InvestLab-Gewinn\*; 20% des Gesamtertrags der Gruppe entfielen im dritten Quartal 2020 auf die Region
- In der Schweiz: planmässiger Verlauf der Integration der Neuen Aargauer Bank; erfolgreiche Lancierung von CSX mit dem Ziel, die Credit Suisse als führenden Anbieter von digitalen Angeboten im Retailgeschäft zu positionieren
- Die global integrierte Investment Bank erzielte in den ersten neun Monaten 2020 eine bereinigte\* Rendite auf dem regulatorischen Kapital von 14% mit starkem Ertragswachstum im Anleihenverkauf und -handel, im Aktienverkauf und -handel sowie im Kapitalmarktgeschäft

- Starkes Ertragswachstum im Vorjahresvergleich bei Global Trading Solutions (GTS) von 28%<sup>5</sup> im dritten Quartal 2020, mit Bereitstellung von Lösungen institutioneller Qualität für unsere Vermögensverwaltungskunden
- Erfolgreiche Umsetzung von zentralen strategischen Initiativen, wie zuvor bekannt gegeben, mit erwarteten Bruttoeinsparungen von rund CHF 400 Mio. bis CHF 450 Mio. ab 2022, die vollständig reinvestiert werden können, entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt

**Thomas Gottstein, Chief Executive Officer der Credit Suisse Group AG, kommentierte:**

«Trotz der COVID-19-Pandemie und bedeutender ungünstiger Wechselkurseffekte aufgrund des starken Schweizer Frankens haben wir in den ersten neun Monaten dieses Jahres eine starke Performance erzielt. So verbesserte sich der Nettoertrag im Vorjahresvergleich um 5% und der Vorsteuergewinn um 1% auf CHF 3,6 Mia. Auf bereinigter Basis und ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\* stieg der Vorsteuergewinn um 10% im Vorjahresvergleich. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn für die ersten neun Monate 2020 belief sich auf CHF 3,0 Mia., was zu einer RoTE von 9,8% führte. Wir haben einmal mehr die Stärke unseres diversifizierten Geschäfts unter Beweis gestellt und sind zuversichtlich, dass uns die im Sommer bekannt gegebenen Optimierungen nach Abschluss der Restrukturierungsmassnahmen zusätzlichen Auftrieb verleihen werden. Wir sind mit einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 13,0% gut kapitalisiert und sind für ein weiteres Bilanzwachstum gut positioniert. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, dass wir die Auszahlung der zweiten Hälfte unserer Dividende für 2019 vorschlagen können und weitere Reserven für eine um 5% höhere Dividende 2020 für unsere Aktionäre bilden. Ausserdem sehen wir für Januar 2021 die Wiederaufnahme unseres Aktienrückkaufprogramms vor mit einem geplanten Rückkauf von Aktien im Wert von bis zu CHF 1,5 Mia. und mindestens CHF 1,0 Mia.<sup>2</sup> für das Gesamtjahr. Der bisherige Jahresverlauf war von Unsicherheit geprägt, und uns stehen weitere Herausforderungen bevor. Vor diesem Hintergrund danke ich allen unseren Mitarbeitenden, die sich kontinuierlich dafür einsetzen, unseren Kunden das Beste der Credit Suisse zu bieten.»

### Ausgewiesene Ergebnisse

Credit Suisse Group (in Mio. CHF)	3Q20	2Q20	3Q19	Δ3Q19		9M20	9M19	Δ9M19
Nettoertrag	5'198	6'194	5'326	(2)%		17'168	16'294	5%
Rückstellungen für Kreditrisiken	94	296	72	–		958	178	–
Geschäftsaufwand	4'301	4'347	4'112	5%		12'655	12'610	0%
Vorsteuergewinn	803	1'551	1'142	(30)%		3'555	3'506	1%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	546	1'162	881	(38)%		3'022	2'567	18%
Rendite auf dem materiellen Eigenkapital (%)	5,4	11,0	9,0	–		9,8	8,8	–

Quote des harten Kernkapitals (CET1) (%)	13,0	12,5	12,4	–		13,0	12,4	–
Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) (%) <sup>6</sup>	4,5	4,5	4,1	–		4,5	4,1	–
Tier 1 Leverage Ratio (%) <sup>1</sup>	6,3	6,2	5,5	–		6,3	5,5	–

### Bereinigte Ergebnisse, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*

Credit Suisse Group (in Mio. CHF)	3Q20	2Q20	3Q19	Δ3Q19		9M20	9M19	Δ9M19
Nettoertrag	5'198	6'060	4'999	4%		16'766	15'862	6%
Geschäftsaufwand	4'017	4'283	4'084	(2)%		12'294	12'496	(2)%
Vorsteuergewinn	1'087	1'481	843	29%		3'514	3'188	10%

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Die Credit Suisse hat trotz der anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie eine starke operative Performance erzielt.

Auf aufgewiesener Basis sank der Vorsteuergewinn im dritten Quartal 2020 um 30% im Vorjahresvergleich auf CHF 803 Mio., während sich der den Aktionären zurechenbare Reingewinn um 38% auf CHF 546 Mio. verringerte, unter anderem aufgrund eines im dritten Quartal 2019 verbuchten Gewinns von CHF 327 Mio. im Zusammenhang mit der Übertragung der InvestLab-Fondsplattform an die Allfunds Group. Der Nettoertrag ging im Vorjahresvergleich um 2% auf CHF 5,2 Mia. zurück, während der Geschäftsaufwand um 5% auf CHF 4,3 Mia. stieg, bedingt durch Restrukturierungskosten von CHF 107 Mio. und Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten von CHF 152 Mio. In den ersten neun Monaten 2020 stieg der Vorsteuergewinn um 1% im Vorjahresvergleich auf CHF 3,6 Mia. und der den Aktionären zurechenbare Reingewinn verbesserte sich um 18% auf CHF 3 Mia. Der Nettoertrag stieg um 5% im Vorjahresvergleich auf CHF 17,2 Mia. und der Geschäftsaufwand blieb mit CHF 12,7 Mia. stabil.

Auf bereinigter Basis, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, stieg der Vorsteuergewinn im dritten Quartal 2020 um 29% im Vorjahresvergleich auf CHF 1,1 Mia. Wir erzielten eine anhaltend positive operative Effizienz. Dabei stieg der bereinigte Nettoertrag, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, um 4% im Vorjahresvergleich auf CHF 5,2 Mia., während der bereinigte\* Geschäftsaufwand um 2% auf CHF 4,0 Mia. zurückging. In den ersten neun Monaten 2020 stieg der bereinigte Vorsteuergewinn, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, um 10% im Vorjahresvergleich auf CHF 3,5 Mia. Zurückzuführen ist dies auf den Anstieg des bereinigten Nettoertrags, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, der sich um 6% auf CHF 16,8 Mia. erhöhte, während der bereinigte\* Geschäftsaufwand um 2% auf CHF 12,3 Mia. sank.

Die RoTE für die ersten neun Monate 2020 belief sich auf 9,8%.

Die zugrunde liegende Dynamik in unserem Vermögensverwaltungsgeschäft hielt im dritten Quartal 2020 an. Auf ausgewiesener Basis verzeichnete das Vermögensverwaltungsgeschäft im dritten Quartal 2020 insgesamt einen Rückgang des Nettoertrags um 10% gegenüber dem Vorjahresquartal auf CHF 2,3 Mia. Die hohen transaktionsabhängigen Erträge stiegen um 18%, wurden jedoch durch die um 9% niedrigeren wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge und einen um 8% niedrigeren Zinserfolg mehr als ausgeglichen. In den ersten neun Monaten 2020 verzeichnete das Vermögensverwaltungsgeschäft einen im Vorjahresvergleich stabilen Nettoertrag von insgesamt CHF 7,4 Mia. mit hohen transaktionsabhängigen Erträgen, die sich um 11% verbesserten, um 6% niedrigeren wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträgen und einem stabilen Zinserfolg. Das Vermögensverwaltungsgeschäft verzeichnete im dritten Quartal 2020 insgesamt eine Zunahme des bereinigten Nettoertrags ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, zu konstanten Wechselkursen um 5% im Vorjahresvergleich auf CHF 2,4 Mia. Dabei legten die transaktionsabhängigen Erträge deutlich um 27% zu, während die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge leicht um 3% sanken und der Zinserfolg um 4% geringer ausfiel. In den ersten neun Monaten 2020 verbuchte das Vermögensverwaltungsgeschäft insgesamt einen Anstieg des bereinigten Nettoertrags ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, zu konstanten Wechselkursen\*, um 6% im Vorjahresvergleich auf CHF 7,6 Mia. Der Anstieg ist auf hohe transaktionsabhängige Erträge, die um 17% stiegen, stabile wiederkehrende Kommissions- und Gebührenerträge sowie einen leicht um 3% gestiegenen Zinserfolg zurückzuführen.

Divisionsübergreifend erzielten wir im dritten Quartal 2020 erneut ein starkes Ergebnis in unserem globalen Investment-Banking-Geschäft. Der Ertrag aus dem globalen Investment-Banking-Geschäft verbesserte sich um 12% gegenüber dem Vorjahresquartal auf USD 2,4 Mia. mit einem Anstieg um 10% im Anleihenverkauf und -handel, einem Anstieg um 5% im Aktienverkauf und -handel und einem Anstieg um 33% im Kapitalmarkt- und Beratungsgeschäft<sup>7</sup>. In den ersten neun Monaten 2020 erhöhte sich der Ertrag aus dem globalen Investment-Banking-Geschäft deutlich um 20% im Vorjahresvergleich auf USD 7,8 Mia. Zu verdanken war dies den starken Ergebnissen im gesamten Produktspektrum mit einem Anstieg um 35% im Anleihenverkauf und -handel, um 14% im Aktienverkauf und -handel und um 19% im Kapitalmarkt- und Beratungsgeschäft<sup>7</sup>. Das bankeigene Joint Venture unserer vier Divisionen GTS, das Lösungen institutioneller Qualität für unsere Vermögensverwaltungskunden bereitstellt, verzeichnete ein starkes Ertragswachstum. Der Ertrag stieg im dritten Quartal 2020 um 28% im Vorjahresvergleich.<sup>5</sup>

Im dritten Quartal 2020 wiesen wir Rückstellungen für Kreditrisiken in Höhe von CHF 94 Mio. aus, gegenüber CHF 296 Mio. im zweiten Quartal 2020. Wir verbuchten in den ersten neun Monaten 2020 Rückstellungen für Kreditrisiken in Höhe von CHF 958 Mio., verglichen mit einem Durchschnitt über zehn Jahre von CHF 126 Mio. für den Zeitraum zwischen den ersten neun Monaten 2010 und den ersten neun Monaten 2019.

Wir verzeichneten im dritten Quartal 2020 hohe Netto-Neugelder von CHF 18,0 Mia. in unseren Geschäftsbereichen – CHF 5,5 Mia. in der SUB, CHF 11,9 Mia. in IWM und CHF 2,2 Mia. in APAC. Das Vermögensverwaltungsgeschäft verzeichnete eine anhaltende Dynamik mit Netto-Neugeldern von CHF 11,1 Mia., was einer annualisierten Wachstumsrate von 6% entspricht, darunter rekordhohe Netto-Neugelder von IWM PB. Unsere verwalteten Vermögen stiegen von CHF 1,4 Bio. per Ende des zweiten Quartals 2020 auf CHF 1,5 Bio. per Ende des dritten Quartals 2020, wobei bedeutende negative Fremdwährungseffekte durch positive Marktbewegungen und Netto-Neugelder kompensiert wurden. Die Netto-Neugelder für die ersten neun Monate 2020 beliefen sich auf CHF 33,6 Mia., wobei CHF 6,1 Mia. auf die SUB, CHF 21,6 Mia. auf IWM und CHF 9,7 Mia. auf APAC entfielen. Die Netto-Neugelder in unserem Vermögensverwaltungsgeschäft betragen in diesem Zeitraum CHF 18,3 Mia.

Dank unseres widerstandsfähigen und diversifizierten Geschäftsmodells konnten wir weiterhin Kapital generieren. Wir verfügten per Ende des dritten Quartals 2020 über eine starke Kapitalbasis mit einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 13,0% gegenüber 12,5% per Ende des zweiten Quartals 2020. Unsere Tier 1 Leverage Ratio lag per Ende des dritten Quartals 2020 bei 6,3%<sup>1</sup>, was einer Steigerung gegenüber 6,2%<sup>1</sup> per Ende des zweiten Quartals 2020 entspricht.

## **AUSBLICK**

Im vierten Quartal konzentrieren wir uns mit Blick auf das Jahr 2021 darauf, unseren Kunden weiterhin herausragende Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, um sie dabei zu unterstützen, die anhaltende COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen wirtschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen. Wir gehen davon aus, dass Transaktionsvolumen und Handelsaktivität in unserem Vermögensverwaltungsgeschäft und Investment-Banking-Geschäft angesichts des vorherrschenden Umfelds weiterhin hoch bleiben, da unsere Kunden auf die makroökonomischen Unsicherheiten reagieren. Ausserdem dürfte der erhöhte Finanzierungsbedarf infolge des Zinsumfelds anhalten und wir erwarten, dass ein höheres Kreditwachstum die Credit Suisse dabei unterstützt, die negativen Auswirkungen der niedrigeren Zinssätze zu kompensieren. Es ist nach wie vor ungewiss, wie sich die Pandemie entwickeln wird. Unsere Bilanz weist jedoch einen beträchtlichen CECL-Puffer auf und wir

gehen davon aus, dass wir weiterhin von unserem Fokus auf den widerstandsfähigen Schweizer Markt profitieren können. Mit einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 13% ist es unserer Ansicht nach nun angemessen, unseren Aktionären die zweite Hälfte unserer Dividende für 2019 auszuzahlen, weitere Reserven für unsere Dividende 2020 zu bilden und unser Aktienrückkaufprogramm nächsten Januar<sup>2</sup> wieder aufzunehmen.

## **AUSSCHÜTTUNG DER DIVIDENDEN FÜR 2019 UND AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG**

Angesichts der Finanzergebnisse per Ende des dritten Quartals 2020 schlägt der Verwaltungsrat nun eine zweite Dividendenausschüttung in Höhe der ersten Ausschüttung von CHF 0.1388 brutto je Namenaktie vor, um den vollen Dividendenbetrag von CHF 0.2776 brutto je Aktie gemäss ursprünglichem Antrag an die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2019 auszuschütten. Der Verwaltungsrat beruft am 27. November 2020 eine ausserordentliche Generalversammlung ein, um über den Vorschlag abzustimmen.

Die ausserordentliche Generalversammlung wird unter Einhaltung der Anforderungen der Verordnung des Bundesrats über Massnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 durchgeführt und findet ohne persönliche Anwesenheit der Aktionäre statt. Die Aktionäre werden gebeten, im Voraus abzustimmen, indem sie dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter eine Vollmacht und ihre Stimminstruktionen erteilen. Die entsprechende Frist endet am 24. November 2020. Die Credit Suisse lädt die Aktionäre ein, die ausserordentliche Generalversammlung via Webcast unter [www.credit-suisse.com/egm](http://www.credit-suisse.com/egm) zu verfolgen.

Die Abstimmungsergebnisse werden kurz nach der ausserordentlichen Generalversammlung ebenfalls unter [www.credit-suisse.com/egm](http://www.credit-suisse.com/egm) veröffentlicht.

Die vom Verwaltungsrat der Credit Suisse Group AG veröffentlichten Traktanden für die ausserordentliche Generalversammlung 2020 beinhalten den Antrag auf eine zweite Dividendenausschüttung wie oben beschrieben ab dem 7. Dezember 2020, davon 50% aus Kapitaleinlagereserven und 50% aus dem Bilanzgewinn.

## **AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM UND GESAMTKAPITALAUSSCHÜTTUNG 2021**

Der Verwaltungsrat hat ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu CHF 1,5 Mia. für 2021 genehmigt, wobei ein Rückkauf von mindestens CHF 1,0 Mia. für das Gesamtjahr erwartet wird, entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt. Die Aktienrückkäufe werden voraussichtlich im Januar 2021 beginnen. Für das Gesamtjahr 2021 rechnen wir mit einer Kapitalausschüttung<sup>2</sup> an unsere Aktionäre von insgesamt rund CHF 1,8 Mia. bis CHF 2,3 Mia. im Rahmen des geplanten Aktienrückkaufprogramms und einer erwarteten Dividende für 2020 von rund CHF 765 Mio.<sup>8</sup>

## **ÄNDERUNGEN IM VERWALTUNGSRAT, DIE FÜR DIE GENERALVERSAMMLUNG VOM 30. APRIL 2021 VORGESCHLAGEN WERDEN**

Der Verwaltungsrat der Credit Suisse Group AG wird an der Generalversammlung, die am 30. April 2021 stattfinden wird, Clare Brady und Blythe Masters für die Wahl zu neuen nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern vorschlagen.

Clare Brady war zuvor Director of Internal Audit beim Internationalen Währungsfonds und ist derzeit Mitglied der Audit and Risk Commission der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC) in der Schweiz sowie nicht exekutives Verwaltungsratsmitglied von Fidelity Asian Values, PLC in Grossbritannien. Zu ihren früheren Tätigkeiten zählen Vice President und Auditor General der Weltbankgruppe, Managing Director und Head of Group Audit für Grossbritannien und Singapur bei der Deutschen Bank, Head of Internal Audit bei der Bank of England und Global Head of Internal Audit bei Barclays Capital. Clare Brady ist britische Staatsangehörige.

Blythe Masters war zuvor als Führungskraft bei J.P. Morgan Chase tätig und hatte dort während 27 Jahren verschiedene leitende Funktionen inne, darunter Chief Financial Officer der Investment Bank, Head of Credit Policy and Global Credit Portfolio, Head of Corporate & Investment Bank Regulatory Affairs und Head of Global Commodities. Anschliessend wechselte sie zu Digital Asset Holdings, einem Finanztechnologieunternehmen, dessen CEO sie bis 2018 war. Derzeit ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von A.P. Moller - Maersk sowie Vorsitzende des Verwaltungsrats und des Audit Committee bei Phunware, einer Mobile-Plattform für Unternehmen. Blythe Masters ist britische Staatsangehörige.

**Urs Rohner, Präsident des Verwaltungsrats der Credit Suisse Group, kommentierte die Nominierungen von Clare Brady und Blythe Masters wie folgt:** «Ich freue mich sehr, dass Clare Brady und Blythe Masters zur Wahl als neue Verwaltungsratsmitglieder nominiert wurden. Clare Brady ist eine langjährige, renommierte Expertin mit umfassender Erfahrung in den Bereichen Audit, Compliance und Risikomanagement aus verschiedenen Banken und internationalen Finanzinstitutionen. Blythe Masters ist eine äusserst erfahrene Führungskraft aus dem Finanzdienstleistungs- und Technologiebereich mit einem herausragenden Leistungsausweis sowie fundiertem Fachwissen und Verständnis hinsichtlich Corporate und Investment Banking sowie des dazugehörigen komplexen regulatorischen Umfelds. Mit ihrer Erfahrung und Expertise stellen beide eine ideale Ergänzung der vorhandenen Stärken unseres Verwaltungsrats dar.»

Von den derzeitigen Mitgliedern des Verwaltungsrats treten Joaquin J. Ribeiro, John Tiner und Urs Rohner bei der Generalversammlung 2021 nicht zur Wiederwahl an. Alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich für eine weitere Amtszeit von einem Jahr zur Wiederwahl. Wie zuvor kommuniziert ist der Nachfolgeplanungsprozess für die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten bereits weit fortgeschritten und die Nachfolge wird vor Jahresende bekannt gegeben.



## ZUSAMMENFASSUNG DER DIVISIONSERGEBNISSE

### Swiss Universal Bank (SUB)

#### Ausgewiesene Ergebnisse

SUB (in Mio. CHF)	3Q20	2Q20	3Q19	Δ3Q19	9M20	9M19	Δ9M19
<b>Nettoertrag</b>	1'294	1'474	1'380	(6)%	4'222	4'171	1%
<b>Rückstellungen für Kreditrisiken</b>	52	28	28	–	204	66	–
<b>Geschäftsaufwand</b>	812	790	783	4%	2'401	2'399	0%
<b>Vorsteuergewinn</b>	430	656	569	(24)%	1'617	1'706	(5)%
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis (%)</b>	63	54	57	–	57	58	–

#### Bereinigte Ergebnisse, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*

SUB (in Mio. CHF)	3Q20	2Q20	3Q19	Δ3Q19	9M20	9M19	Δ9M19
<b>Nettoertrag</b>	1'294	1'340	1'282	1%	4'063	3'956	3%
<b>Rückstellungen für Kreditrisiken</b>	52	28	28	–	204	66	–
<b>Geschäftsaufwand</b>	771	790	783	(2)%	2'359	2'386	(1)%
<b>Vorsteuergewinn</b>	471	522	471	0%	1'500	1'504	0%
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis (%)</b>	60	59	61	–	58	60	–

Die Division SUB verzeichnete im dritten Quartal 2020 einen bereinigten Vorsteuergewinn, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, von CHF 471 Mio. Die im Vorjahresvergleich stabile Entwicklung unterstreicht das solide Ergebnis der Division. Der bereinigte Nettoertrag, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, war mit CHF 1,3 Mia. im Vorjahresvergleich stabil. Dabei wurden die hohen transaktionsabhängigen Erträge durch die niedrigeren wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge teilweise ausgeglichen. Der bereinigte\* Geschäftsaufwand verringerte sich im Vorjahresvergleich leicht; dank unser anhaltenden Kostendisziplin konnten wir weiter in unser digitales Angebot investieren. Der ausgewiesene Geschäftsaufwand umfasst Restrukturierungskosten von CHF 41 Mio., die hauptsächlich auf die geplante Integration der Neuen Aargauer Bank zurückzuführen sind. Das bereinigte Aufwand-Ertrag-Verhältnis, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, war mit 60% leicht niedriger als im dritten Quartal 2019. Die SUB wies Rückstellungen für Kreditrisiken in Höhe von CHF 52 Mio. aus, die auf einen Einzelfall innerhalb unseres Segments Corporate & Institutional Clients zurückzuführen sind, der teilweise durch eine Auflösung im Zusammenhang mit CECL dank besserer makroökonomischer Faktoren ausgeglichen wurde. Die SUB verzeichnete Netto-Neugelder von CHF 5,5 Mia. und Kundenvermögen von CHF 791 Mia. bei verwalteten Vermögen von CHF 646 Mia. und verwahrten Vermögen von CHF 145 Mia.

Der Bereich Private Clients verzeichnete im dritten Quartal 2020 einen bereinigten Vorsteuergewinn, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, von CHF 236 Mio., was einer Steigerung um 4% im Vorjahresvergleich entspricht. Der bereinigte Nettoertrag, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 1%, bedingt durch höhere transaktionsabhängige Erträge, denen geringere wiederkehrende Kommissions- und Gebührenerträge insbesondere aus unserer Beteiligung an Swisscard gegenüberstanden. Die verwalteten Vermögen stiegen gegenüber dem zweiten



Quartal 2020 um 2% auf CHF 205 Mia. Im Berichtsquartal verzeichneten wir solide Netto-Neugelder in Höhe von CHF 2,0 Mia., was auf Beiträge aus allen Private-Clients-Bereichen zurückzuführen ist.

Der Bereich Corporate & Institutional Clients erzielte im dritten Quartal 2020 einen bereinigten Vorsteuergewinn, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, von CHF 235 Mio., was einem Rückgang um 4% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Der bereinigte Nettoertrag, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, stieg dagegen um 1%. Hohe transaktionsabhängige Erträge aus unserem Schweizer Investment-Banking-Geschäft und aus GTS – unsere Zusammenarbeit mit International Wealth Management, Asia Pacific und unserer neu gebildeten Investment Bank – konnten den niedrigeren Zinserfolg kompensieren. Die verwalteten Vermögen stiegen gegenüber dem zweiten Quartal 2020 um 3% auf CHF 441 Mia. Die Netto-Neugelder von CHF 3,5 Mia. widerspiegeln den stabilen Beitrag aus unserem Pensionskassengeschäft.

## International Wealth Management (IWM)

### Ausgewiesene Ergebnisse

IWM (in Mio. CHF)	3Q20	2Q20	3Q19	Δ3Q19	9M20	9M19	Δ9M19
<b>Nettoertrag</b>	1'142	1'266	1'435	(20)%	3'885	4'180	(7)%
<b>Rückstellungen für Kreditrisiken</b>	12	34	14	–	85	32	–
<b>Geschäftsaufwand</b>	915	892	906	1%	2'736	2'713	1%
<b>Vorsteuergewinn</b>	215	340	515	(58)%	1'064	1'435	(26)%
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis (%)</b>	80	70	63	–	70	65	–

### Bereinigte Ergebnisse, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*

IWM (in Mio. CHF)	3Q20	2Q20	3Q19	Δ3Q19	9M20	9M19	Δ9M19
<b>Nettoertrag</b>	1'142	1'266	1'304	(12)%	3'667	4'036	(9)%
<b>Rückstellungen für Kreditrisiken</b>	12	34	14	–	85	32	–
<b>Geschäftsaufwand</b>	862	924	906	(5)%	2'716	2'728	0%
<b>Vorsteuergewinn</b>	268	308	384	(30)%	866	1'276	(32)%
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis (%)</b>	75	73	69	–	74	68	–

Die Ergebnisse der Division IWM im dritten Quartal 2020 wurden weiterhin durch hohe transaktionsabhängige Erträge begünstigt, denen Marktauswirkungen und Restrukturierungskosten gegenüberstanden. Der bereinigte Vorsteuergewinn, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 30% auf CHF 268 Mio. zurück, bedingt durch niedrigere Anlageerträge sowie ungünstige Wechselkurs- und Zinsbewegungen. Der bereinigte Nettoertrag, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, sank um 12% im Vorjahresvergleich auf CHF 1,1 Mia. Der bereinigte\* Geschäftsaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 5% auf CHF 862 Mio.; der ausgewiesene Geschäftsaufwand umfasst CHF 29 Mio. an Restrukturierungskosten von insgesamt voraussichtlich rund CHF 75 Mio. im Zusammenhang mit unserem Ziel, Bruttoeinsparungen von rund CHF 80 Mio. für 2021 zu erzielen. Wir verzeichneten hohe Neugeldzuflüsse mit Netto-Neugeldern von CHF 11,9 Mia. IWM verzeichnete Kundenvermögen von CHF 880 Mia. mit verwalteten Vermögen<sup>9</sup> von CHF 791 Mia. und verwahrten Vermögen von CHF 89 Mia.

Der Bereich Private Banking erzielte im dritten Quartal 2020 einen bereinigten Vorsteuergewinn, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, von CHF 236 Mio., was einem Rückgang um 13% im Vorjahresvergleich entspricht, bedingt durch niedrigere Zinssätze und Wechselkurseffekte. Die Netto-Neugelder beliefen sich dank des starken Geschäftswachstums auf CHF 6,9 Mia. Dies entspricht einer annualisierten Wachstumsrate von 8% und beruht auf Zuflüssen aus Europa und den Schwellenländern. Die Netto-Kreditvergabe betrug CHF 1,9 Mia., womit sich der im ersten Quartal 2020 beobachtete Deleveraging-Trend umkehrte. Der bereinigte Nettoertrag, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, sank um 8% im Vorjahresvergleich auf CHF 836 Mio. Die höheren transaktionsabhängigen Erträge bei höheren Courtagen und GTS-Erträgen wirkten sich positiv aus. Allerdings sank der Zinserfolg, was unter anderem die Auswirkungen der gesenkten USD-Zinssätze widerspiegelte, während die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge durch Wechselkursbewegungen negativ beeinflusst wurden. Der bereinigte\* Geschäftsaufwand verringerte sich um 4% im Vorjahresvergleich; der ausgewiesene Geschäftsaufwand umfasst Restrukturierungskosten von USD 16 Mio.

Im Bereich Asset Management sank der bereinigte Vorsteuergewinn, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, im dritten Quartal 2020 um 72% im Vorjahresvergleich auf CHF 32 Mio. infolge von Anlageverlusten sowie niedrigeren leistungsabhängigen Erträgen und Platzierungserträgen als im dritten Quartal 2019, das einen Gewinn aus dem Verkauf einer Private-Equity-Beteiligung eines Fonds umfasste. Die Anlageverluste wurden bei Immobilienfonds verzeichnet und teilweise ausgeglichen durch die Wiedereinbringung weiterer Verluste aus dem ersten Quartal 2020, insbesondere bei Kreditfonds. Ferner sanken die Platzierungsgebühren vor dem Hintergrund verzögerter Aktivitäten zur Mittelbeschaffung am Markt. Der bereinigte\* Geschäftsaufwand verringerte sich um 6% im Vorjahresvergleich; der ausgewiesene Geschäftsaufwand umfasst Restrukturierungskosten von USD 13 Mio. Die Netto-Neugelder beliefen sich auf CHF 5,0 Mia., insbesondere dank der Zuflüsse bei Indexlösungen und Anleihen.

## Asia Pacific (APAC)

### Ausgewiesene Ergebnisse

APAC (in Mio. CHF)	3Q20	2Q20	3Q19	Δ3Q19	9M20	9M19	Δ9M19
<b>Nettoertrag</b>	728	808	781	(7)%	2'371	2'279	4%
<b>Rückstellungen für Kreditrisiken</b>	45	86	20	–	230	41	–
<b>Geschäftsaufwand</b>	506	526	491	3%	1'550	1'517	2%
<b>Vorsteuergewinn</b>	177	196	270	(34)%	591	721	(18)%
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis (%)</b>	70	65	63	–	65	67	–

### Bereinigte Ergebnisse, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*

APAC (in Mio. CHF)	3Q20	2Q20	3Q19	Δ3Q19	9M20	9M19	Δ9M19
<b>Nettoertrag</b>	728	808	683	7%	2'346	2'181	8%
<b>Rückstellungen für Kreditrisiken</b>	45	86	20	–	230	41	–
<b>Geschäftsaufwand</b>	504	526	491	3%	1'548	1'517	2%
<b>Vorsteuergewinn</b>	179	196	172	4%	568	623	(9)%
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis (%)</b>	69	65	72	–	66	70	–

Die Division APAC verzeichnete im dritten Quartal 2020 einen bereinigten Vorsteuergewinn, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, von CHF 179 Mio. mit einem Anstieg um 4% im Vorjahresvergleich, trotz negativer Wechselkurseffekte von CHF 21 Mio. Der bereinigte Nettoertrag, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, stieg um 7% im Vorjahresvergleich auf CHF 728 Mio., trotz ungünstiger Wechselkurseffekte von CHF 58 Mio. Der bereinigte\* Geschäftsaufwand erhöhte sich um 3% im Vorjahresvergleich, insbesondere infolge einer höheren variablen Vergütung aufgrund einer verbesserten Performance. APAC generierte eine bereinigte Rendite auf dem regulatorischen Kapital, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, von 20% und wies ein bereinigtes Aufwand-Ertrag-Verhältnis, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, von 69% aus. Wir verzeichneten mit CHF 45 Mio. niedrigere Rückstellungen für Kreditrisiken gegenüber den im zweiten Quartal 2020 ausgewiesenen CHF 86 Mio., hauptsächlich in Verbindung mit einem Einzelfall.

Der transaktionsabhängige Nettoertrag entwickelte sich besonders gut und stieg im dritten Quartal 2020 um 32% im Vorjahresvergleich. Dies beruht auf einer hohen Kundenaktivität sowie einem gestiegenen Ertrag aus dem Bereich GTS infolge einer sehr guten APAC-Entwicklung und einer verstärkten divisionsübergreifenden Zusammenarbeit sowie einer erhöhten Eigenkapitalmarktaktivität, denen ein niedrigerer Ertrag aus dem Finanzierungsgeschäft gegenüberstand. Der Zinserfolg war im Vorjahresvergleich um 12% rückläufig. Grund dafür sind der niedrigere Ertrag aus Kundeneinlagen und geringere Kreditvolumen, die durch das Deleveraging von Kunden im ersten Halbjahr 2020 negativ beeinflusst wurden. Die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge gingen um 11% im Vorjahresvergleich zurück, hauptsächlich bedingt durch niedrigere Gebührenerträge für die Verwaltung von Anlageprodukten und aus Bankdienstleistungen.

Im dritten Quartal 2020 verzeichneten wir regionale Erträge<sup>3</sup> von CHF 1 Mia. aus Asien-Pazifik. Dies entspricht einem Anstieg um 29%<sup>4</sup> im Vorjahresvergleich, ohne Berücksichtigung des InvestLab-Gewinns\*, und stellt 20% des Ertrags der Credit Suisse Group dar.

Im dritten Quartal 2020 verzeichnete APAC Netto-Neugelder von CHF 2,2 Mia. und erzielte Kundenvermögen in der Rekordhöhe von CHF 294 Mia. mit verwalteten Vermögen von CHF 219 Mia. und verwahrten Vermögen von CHF 75 Mia. APAC-Kundenvermögen stellen 30% der Kundenvermögen im Vermögensverwaltungsgeschäft dar. In den ersten neun Monaten des Jahres 2020 belegte das Beratungs-, Emissions- und Finanzierungsgeschäft von APAC in Bezug auf den Share of Wallet<sup>10</sup> kontinuierlich einen Platz in den Top 3.

Die Credit Suisse erhielt folgende Auszeichnungen: Asia's Best Bank for Wealth Management von Euromoney; Asia's Private Bank of the Year, Equity Derivatives House of the Year und Credit Derivatives House of the Year von Asia Risk; Asia's Best Bank for Investment Solutions, Best Bank for Investment Solutions, Equity und Best Bank for Investment Solutions, Credit von The Asset; sowie Best House, Asian Equities von Structured Retail Products.

## Investment Bank (IB)

### Ausgewiesene Ergebnisse

IB (in Mio. USD)	3Q20	2Q20	3Q19	Δ3Q19	9M20	9M19	Δ9M19
<b>Nettoertrag</b>	2'245	2'981	2'023	11%	7'381	6'239	18%
<b>Rückstellungen für Kreditrisiken</b>	(16)	148	19	–	447	36	–

<b>Geschäftsaufwand</b>	1'856	1'882	1'694	10%	5'492	5'227	5%
<b>Vorsteuergewinn/ -verlust</b>	405	951	310	31%	1'442	976	48%
<b>Aufwand-Ertrag- Verhältnis (%)</b>	83	63	84	–	74	84	–

#### Bereinigte Ergebnisse\*

IB (in Mio. USD)	3Q20	2Q20	3Q19	Δ3Q19	9M20	9M19	Δ9M19
<b>Nettoertrag</b>	2'245	2'981	2'023	11%	7'381	6'239	18%
<b>Rückstellungen für Kreditrisiken</b>	(16)	148	19	–	447	36	–
<b>Geschäftsaufwand</b>	1'797	1'854	1'693	6%	5'409	5'196	4%
<b>Vorsteuergewinn/ -verlust</b>	464	979	311	49%	1'525	1'007	51%
<b>Aufwand-Ertrag- Verhältnis (%)</b>	80	62	84	–	73	83	–

Die Division IB erzielte im dritten Quartal 2020 einen bereinigten\* Vorsteuergewinn von USD 464 Mio., was einem Anstieg um 49% im Vorjahresvergleich entspricht, mit einer bereinigten\* Rendite auf dem regulatorischen Kapital von 13%. Dies unterstreicht die Stärke unseres diversifizierten Kundengeschäfts. Der Nettoertrag stieg um 11% im Vorjahresvergleich auf USD 2,2 Mia. dank günstiger Marktbedingungen und einer höheren Kundenaktivität, insbesondere in Asien. Der bereinigte\* Geschäftsaufwand erhöhte sich um 6% im Vorjahresvergleich, in erster Linie aufgrund von höheren Abgrenzungen für die variable Vergütung. Der ausgewiesene Geschäftsaufwand umfasst Restrukturierungskosten von USD 36 Mio. Darüber hinaus gingen die Rückstellungen für Kreditrisiken gegenüber dem zweiten Quartal 2020 zurück. Dies beruht auf der Auflösung von Kreditrückstellungen von USD 16 Mio., bedingt durch eine Auflösung von CECL-Reserven infolge von Exposure-Reduktionen im Corporate Banking.

Der Ertrag aus dem Anleihenverkauf und -handel stieg um 10% im Vorjahresvergleich auf USD 921 Mio. im dritten Quartal 2020. Dies ist auf eine höhere Kundenaktivität bei verbrieften Produkten sowie im Schwellenländer- und Makrogeschäft zurückzuführen.

Der Ertrag aus dem Aktienverkauf und -handel stieg um 5% im Vorjahresvergleich auf USD 588 Mio. im dritten Quartal 2020. Dies beruht auf einer höheren Aktivität bei Aktienderivaten, globalen Anteilsgewinnen<sup>11</sup> im Bereich Cash Equities und einem höheren Ertrag im Bereich Prime Services, insbesondere in Asien.

Unser Geschäftsbereich GTS erzielte im dritten Quartal 2020 ein sehr gutes Ergebnis dank der verstärkten Zusammenarbeit und der anhaltenden Dynamik in Bezug auf unsere Vermögensverwaltungs-, Firmen- und institutionellen Kunden.

Der Ertrag aus dem Kapitalmarktgeschäft stieg um 52% im Vorjahresvergleich auf USD 708 Mio. im dritten Quartal 2020. Dies beruht auf der sehr guten Entwicklung im Eigenkapitalmarktgeschäft sowie einem höheren Ertrag aus dem Fremdkapitalmarktgeschäft. Der Ertrag aus dem Eigenkapitalmarktgeschäft hat sich mehr als verdoppelt, was auf eine deutlich höhere IPO-Aktivität zurückzuführen ist. Infolgedessen konnten wir im dritten Quartal 2020 den zweiten Platz<sup>12</sup> bei IPOs belegen. Ferner stieg der Ertrag aus dem Fremdkapitalmarktgeschäft im Vorjahresvergleich aufgrund

einer höheren Investment-Grade-Aktivität und eines leicht gestiegenen Ertrags aus dem Leveraged-Finance-Geschäft.

Der Ertrag aus dem Beratungsgeschäft belief sich im dritten Quartal 2020 auf USD 117 Mio. und sank damit im Vorjahresvergleich um 29% infolge einer geringeren Anzahl an Transaktionsabschlüssen bei Fusionen und Übernahmen.

## COVID-19 UND UNSER KONTINUIERLICHES ENGAGEMENT FÜR UNSERE MITARBEITENDEN

Die Credit Suisse setzt sich dafür ein, Gleichberechtigung, Vielfalt und Inklusion für alle unsere Mitarbeitenden zu fördern sowie eine Unternehmenskultur zu schaffen, in der sich alle Mitarbeitenden zugehörig fühlen und sich weiterentwickeln können. Wir bauen dieses Engagement weiter aus, um sicherzustellen, dass unsere Belegschaft mit einem breit aufgestellten, noch widerstandsfähigeren Team ein echtes Spiegelbild der Gesellschaft ist und wir unseren Kunden Dienstleistungen von noch höherer Qualität bereitstellen können.

In Bezug auf den Themenbereich Vielfalt und Inklusion lauten unsere neuen Mandate wie folgt:

- Ausweitung unserer bestehenden **geschlechtsspezifischen Zielvorgaben** weltweit und Sicherstellung von Massnahmen zur Förderung unserer inklusiven **Unternehmenskultur** für alle Mitarbeitenden an sämtlichen Standorten
- Festlegung eines **neuen Ziels** zur **Verdopplung** der Anzahl unserer Black Talents in Führungspositionen und Steigerung des Anteils an Black Talents insgesamt um 50% bis 2024
- Stärkere Verankerung von Vielfalt und Inklusion (Diversity & Inclusion, D&I) in der **Unternehmenskultur** der Bank und in den Geschäftsstrategien unserer **Divisionen und Funktionen**
- Umfassende **Einbeziehung** des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und der Senior-Leadership-Teams sämtlicher Divisionen und Funktionen, unter anderem durch Leadership-Schulungen zur Beseitigung von Voreingenommenheit und Förderung der Inklusion für alle Mitarbeitenden
- Ausweitung des D&I-**Stakeholdermanagements** von den Mitarbeitenden auf unsere Kunden und Investoren, die Öffentlichkeit, Gemeinschaften und Lieferanten
- Weitere **Erhöhung unseres D&I-Budgets** zur Unterstützung unserer Massnahmen weltweit

COVID-19 wirkt sich nach wie vor auf unsere Geschäftstätigkeit sowie auf unser Arbeits- und Privatleben aus. Daher hat die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden und ihrer Familien für uns nach wie vor Priorität. Wir sind allen unseren Kolleginnen und Kollegen sehr dankbar für ihr kontinuierliches Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz in dieser herausfordernden Zeit. Da die Unsicherheit im Hinblick auf die Wintermonate anhält, engagieren wir uns weiterhin für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind.

Unsere Mitarbeitenden im Home-Office und unsere Mitarbeitenden an den Bürostandorten können nach wie vor auf unsere volle Unterstützung zählen. Während des dritten Quartals arbeiteten durchschnittlich 77% unserer Mitarbeitenden von zu Hause aus. Wir setzen unsere Initiative zur Evaluierung neuer Arbeitsweisen fort, wobei die Schweiz der erste Testmarkt innerhalb einer breiter angelegten Studie ist. Die Ergebnisse dieser Initiative sind noch nicht verfügbar, es ist jedoch bereits eindeutig, dass agiles Arbeiten für unsere Mitarbeitenden eine wichtige Rolle spielen wird.

Wir setzen die Einführung freiwilliger, kostenloser Antikörpertests für die Mitarbeitenden der Credit Suisse in der Schweiz und an unseren Standorten weltweit fort. Seit der Lancierung des Programms haben sich mehr als 8300 Mitarbeitende testen lassen. Ausserdem haben wir unser Angebot einer bezahlten Absenz

zur Betreuung von Familienangehörigen für Mitarbeitende an Standorten, an denen die Schulen geschlossen bleiben oder erneut geschlossen werden, auf unbestimmte Zeit verlängert.

Zur Unterstützung unserer Kunden während der Pandemie setzen wir weiterhin auf Technologie, um weltweit ein starkes Kundenengagement im Private Banking sicherzustellen. Ausserdem beobachteten wir eine hohe Anzahl an Transaktionen im Aktien- und Anleihengeschäft bei Investment-Banking- und Private-Banking-Kunden, da unsere Mitarbeitenden mit den Kunden in Kontakt blieben und sich auf deren Bedürfnisse konzentrierten. Darüber hinaus führte die Credit Suisse eine Reihe nennenswerter virtueller Kundenanlässe durch, darunter unser bedeutendes Global Women's Financial Forum, und lancierte aufbauend auf ihren starken regionalen Event-Programmen und Engagements einen virtuellen Global Summit unter dem Motto «The Power of Transformation», der vom 29. September bis zum 1. Oktober 2020 stattfand.

Wir führen weiterhin einen offenen und aktiven Dialog mit der Schweizer Regierung darüber, wie die Schweizer Wirtschaft und Unternehmen bestmöglich unterstützt werden können. Dies steht im Einklang mit unserer aktiven Beteiligung an der Entwicklung und Durchführung des COVID-19-Finanzierungsprogramms der Schweizer Regierung für KMU im Umfang von bis zu CHF 20 Mia. Anfang Jahr.

## **KONTINUIERLICHES ENGAGEMENT FÜR GESELLSCHAFT UND NACHHALTIGKEIT**

Die Credit Suisse setzte ihre nachhaltigkeitsbezogenen Initiativen im dritten Quartal 2020 fort. Im August richtete die Bank die neue Funktion Sustainability, Research & Investment Solutions auf der Ebene der Geschäftsleitung ein, um unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen über alle Kundensegmente hinweg voranzutreiben und zu verankern. Im Zuge dieser Ankündigung verpflichtete sich die Credit Suisse, in den nächsten zehn Jahren mindestens CHF 300 Mia. an nachhaltiger Finanzierung bereitzustellen. Zudem führte sie weitere Finanzierungsbeschränkungen in Bezug auf den Abbau von Kraftwerkskohle, die Stromerzeugung aus Kohle sowie Öl- und Gasprojekte in der Arktis ein, um ihre Geschäftstätigkeit noch stärker an den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens auszurichten.

Im Rahmen des fünften Jahrestags der UNO-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) veröffentlichte die Credit Suisse sechs Fallstudien zu ihrem Beitrag hinsichtlich der SDGs. Die Fallstudien bieten einen Überblick über die Aktivitäten der Credit Suisse in Bezug auf SDG 4 (Hochwertige Bildung), SDG 5 (Geschlechtergleichheit), SDG 7 (Bezahlbare und saubere Energie), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und SDG 15 (Leben an Land).

Im Zuge der Climate Bonds Initiative veröffentlichte die Bank das White Paper «Financing Credible Transitions». Dieses Dokument stellt ein Rahmenwerk vor, mit dem Unternehmen ambitionierte und überzeugende Transformationspläne entwickeln können, um zur gemeinsamen Reduzierung des globalen Schadstoffausstosses und zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens beizutragen.

In Zusammenarbeit mit dem Yacht Club de Monaco lancierte die Bank den Monaco Superyacht Eco Association (SEA) Index zur Messung der Kohlenstoffemissionen in Bezug auf das Yachtdesign. Der Index soll sich mit der Zeit zu einem globalen Branchenstandard mit einem transparenten Umweltrating für alle grossen Yachten entwickeln.

Des Weiteren verbesserte die Credit Suisse ihre Plattform für Relationship Managers, das Product Buffet, durch die Einführung zusätzlicher nachhaltigkeitsbezogener Produktklassifizierungen mit einer



differenzierteren Methode, die im Einklang mit dem Regelwerk für nachhaltige Anlagen der Credit Suisse steht.

Gemeinsam mit Dynamo und IBM veranstalteten wir im Rahmen der Climate Week NYC eine virtuelle Podiumsdiskussion mit dem Titel «Cleantech, Collaboration, and Climate Action: Driving the Clean Energy Transition through COVID-19».

Darüber hinaus trat die Credit Suisse im dritten Quartal 2020 einer Reihe prestigeträchtiger Netzwerke und Taskforces bei, die auf weitere Nachhaltigkeitsbestrebungen in der Weltwirtschaft und eine Verbesserung der Governance bezüglich Nachhaltigkeitsthemen abzielen. Dazu gehören die Task Force on Nature-related Financial Disclosures, Climate Action 100+ sowie das International Corporate Governance Network.

Ausserdem wurde die Credit Suisse im Rahmen der Corporate Philanthropy Awards 2020 des Triangle Business Journal (Raleigh) in den USA ausgezeichnet. In der Region EMEA unterstützte die Bank die Fair Education Alliance Scaling Awards. Die 17 Sieger werden gemeinsam einen bedeutenden Beitrag zum Systemwandel leisten, um die Bildungsungleichheit zu beenden sowie die Wirkung und das Ausmass ihrer Anstrengungen verstärkt auf die Bereiche mit dem grössten Bedarf auszurichten. Über die finanzielle Unterstützung hinaus konnte die Credit Suisse über kompetenzbasierte und kapazitätsaufbauende Freiwilligenarbeit den Awards-Prozess der Fair Education Alliance in bedeutendem Mass unterstützen.



## KONTAKTANGABEN

Kinner Lakhani, Investor Relations, Credit Suisse  
Telefon: +41 44 333 71 49  
E-Mail: investor.relations@credit-suisse.com

James Quinn, Corporate Communications, Credit Suisse  
Telefon: +41 844 33 88 44  
E-Mail: media.relations@credit-suisse.com

Der Financial Report und die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal 2020 sind heute ab 7.00 Uhr (MEZ) online verfügbar unter: <https://www.credit-suisse.com/results>

## PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2020 – DONNERSTAG, 29. OKTOBER 2020

<b>Anlass Zeit</b>	<b>Telefonkonferenz für Analysten</b>	<b>Telefonkonferenz für die Medien</b>
	8.15 Uhr Zürich 7.15 Uhr London 3.15 Uhr New York	10.30 Uhr Zürich 9.30 Uhr London 5.30 Uhr New York
<b>Sprache</b>	Englisch	Englisch
<b>Zugang</b>	Schweiz: +41 44 580 48 67 Europa: +44 203 057 6528 USA: +1 866 276 8933  Referenz: Credit Suisse Analysts and Investors Call  Konferenz-ID: 9896195  Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein.  Webcast: <a href="#">Link</a>	Schweiz: +41 44 580 48 67 Europa: +44 203 057 6528 USA: +1 866 276 8933  Referenz: Credit Suisse Media Call  Konferenz-ID: 2484283  Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein.  Webcast: <a href="#">Link</a>
<b>Fragen und Antworten</b>	Im Anschluss an die Präsentation haben Sie die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen.	Im Anschluss an die Präsentation haben Sie die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen.
<b>Aufzeichnung</b>	Aufzeichnung etwa eine Stunde nach der Veranstaltung verfügbar  Schweiz: +41 44 580 40 26 Europa: +44 333 300 9785 USA: +1 917 677 7532  Konferenz-ID: 9896195	Aufzeichnung etwa eine Stunde nach der Veranstaltung verfügbar  Schweiz: +41 44 580 40 26 Europa: +44 333 300 9785 USA: +1 917 677 7532  Konferenz-ID: 2484283

\* Bezogen auf bereinigte Ergebnisse, Ergebnisse ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen bzw. Ergebnisse zu konstanten Wechselkursen. Ergebnisse ohne Berücksichtigung von Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Im Anhang dieser Medienmitteilung ist eine Überleitung zu den am ehesten vergleichbaren US-GAAP-Kennzahlen enthalten.

#### **Fussnoten**

<sup>1</sup> Leverage-Risikoposition im dritten und zweiten Quartal 2020 ohne Berücksichtigung von CHF 110 Mia. bzw. CHF 104 Mia. an Zentralbankreserven, bereinigt um die im zweiten Quartal 2020 erfolgte Dividendenzahlung und die für das vierte Quartal 2020 geplante Dividendenzahlung, wie von der FINMA verlangt. Unter Berücksichtigung von bei Zentralbanken gehaltenen Barmitteln würde unsere Tier 1 Leverage Ratio für das dritte Quartal 2020 5,6% und für das zweite Quartal 2020 5,5% betragen.

<sup>2</sup> Entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt.

<sup>3</sup> Spiegelt den Nettoertrag der Division APAC wider und umfasst Erträge in Verbindung mit der Region Asien-Pazifik, die in den Divisionen Investment Bank und International Wealth Management ausgewiesen wurden.

<sup>4</sup> Ohne Berücksichtigung eines Gewinns von CHF 98 Mio. in Verbindung mit der InvestLab-Übertragung im dritten Quartal 2019.

<sup>5</sup> Spiegelt den Nettoertrag von ITS und APAC Solutions für Zeiträume vor dem dritten Quartal 2020 wider.

<sup>6</sup> Leverage-Risikoposition im dritten und zweiten Quartal 2020 ohne Berücksichtigung von CHF 110 Mia. bzw. CHF 104 Mia. an Zentralbankreserven, bereinigt um die im zweiten Quartal 2020 erfolgte Dividendenzahlung und die für das vierte Quartal 2020 geplante Dividendenzahlung, wie von der FINMA verlangt. Unter Berücksichtigung von bei Zentralbanken gehaltenen Barmitteln würde unsere Quote des harten Kernkapitals (CET1) für das zweite und das dritte Quartal 2020 jeweils 4,0% betragen.

<sup>7</sup> Umfasst Erträge aus dem Kapitalmarktgeschäft sowie Beratungs- und sonstige Kommissionserträge im globalen Investment-Banking-Geschäft.

<sup>8</sup> Spiegelt eine Erhöhung der Dividende pro Aktie um mindestens 5% wider; abhängig von den endgültigen Ergebnissen sowie der Genehmigung durch den Verwaltungsrat und die ordentliche Generalversammlung; der endgültige Betrag ist abhängig von der Anzahl Aktien zum Ex-Dividenden-Datum. Die Dividendenausschüttung umfasst Dividendenäquivalente für Aktienansprüche.

<sup>9</sup> Vor der Eliminierung von Vermögenswerten, die von Asset Management im Auftrag von IWM-PB-Kunden verwaltet werden.

<sup>10</sup> Quelle: Dealogic für den Zeitraum bis zum 30. September 2020 (APAC ohne Japan und Onshore-China im Vergleich zu anderen internationalen Banken).

<sup>11</sup> Auf Grundlage einer externen Wettbewerbsanalyse mit Stand vom zweiten Quartal 2020.

<sup>12</sup> Quelle: Dealogic für den Zeitraum bis zum 30. September 2020 (nur Americas und EMEA).

#### **Abkürzungen**

APAC – Asia Pacific; BIZ – Bank für Internationalen Zahlungsausgleich; CECL – Rechnungslegungsgrundsatz nach US GAAP für aktuell erwartete Kreditverluste (Current Expected Credit Losses); CEO – Chief Executive Officer; CET1 – Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital); CHF – Schweizer Franken; C&I – Corporate & Institutional Clients; D&I – Diversity & Inclusion (Vielfalt und Inklusion); EMEA – Europe, Middle East and Africa (Europa, Naher Osten und Afrika); FINMA – Eidgenössische Finanzmarktaufsicht; GAAP – Generally Accepted Accounting Principles (allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze); GTS – Global Trading Solutions; IB – Investment Bank; IPO – Initial Public Offering (Börsengang); ITS – International Trading Solutions; IWM – International Wealth Management; KMU – kleine und mittlere Unternehmen; NAB – Neue Aargauer Bank; PB – Private Banking; PC – Private Clients; RoTE – Return on Tangible Equity (Rendite auf dem materiellen Eigenkapital); SEA – Superyacht Eco Association; SEC – U.S. Securities and Exchange Commission; SDGs – Sustainable Development Goals (Ziele für eine nachhaltige Entwicklung); SRI – Sustainability, Research & Investment Solutions; SUB – Swiss Universal Bank; UN – United Nations (die Vereinten Nationen); USA – United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika); USD – US-Dollar

#### **Wichtige Informationen**

Dieses Dokument enthält ausgewählte Informationen aus dem vollständigen Financial Report für das dritte Quartal 2020 und aus der Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal 2020, die gemäss Einschätzung der Credit Suisse von besonderem Interesse für Medienschaffende sind. Der vollständige Financial Report für das dritte Quartal 2020 und die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal 2020, die gleichzeitig veröffentlicht wurden, enthalten zusätzliche umfassende Informationen zu den Ergebnissen und Geschäftstätigkeiten im Berichtsquartal sowie wichtige Informationen zur Berichtsmethodik und zu einigen in diesen Dokumenten verwendeten Begriffen. In diesem Dokument sind keine Verweise auf den vollständigen Financial Report für das dritte Quartal 2020 und auf die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal 2020 enthalten.

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage (einschliesslich makroökonomischer und sonstiger Herausforderungen und Unsicherheiten, wie beispielsweise infolge der COVID-19-Pandemie), Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen.

Begriffe wie «Schätzungen», «Beispiel» bzw. «zur Veranschaulichung», «angestrebt», «Ziel(vorgabe)» und «Aussichten» sowie verwandte Begriffe sind nicht als feste Zielwerte oder Prognosen auszulegen; sie gelten auch nicht als Key Performance Indicators. Alle derartigen Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben und Aussichten u. Ä. unterliegen zahlreichen inhärenten Risiken, Annahmen und Unsicherheiten, die sich nicht selten vollständig unserer Kontrolle entziehen. Diese Risiken, Annahmen und Unsicherheiten umfassen unter anderem die allgemeine Marktlage, die Marktvolatilität, die Volatilität und Höhe der Zinssätze, die globale und die regionale Wirtschaftslage, Herausforderungen und Unsicherheiten infolge der COVID-19-Pandemie, politische Unsicherheit, Änderungen in der Steuerpolitik, regulatorische Veränderungen sowie Veränderungen bei der Kundenaktivität infolge der vorgenannten Faktoren und sonstiger Faktoren. Daher sollte man sich in kein er Weise auf diese Angaben stützen. Es ist nicht unsere Absicht, diese Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben und Aussichten zu aktualisieren.

Bei der Erstellung dieses Dokuments wurden vom Management Schätzungen und Annahmen zugrunde gelegt, welche die vorgelegten Zahlenangaben beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Angaben abweichen. Bei den annualisierten Zahlen sind Abweichungen der operativen Ergebnisse, saisonale Effekte und andere Faktoren nicht berücksichtigt. Die annualisierten Zahlen sind unter Umständen nicht repräsentativ für die tatsächlichen Ergebnisse im Gesamtjahr. Zudem sind die angegebenen Zahlenwerte allenfalls gerundet. Sämtliche Ansichten und Meinungsäußerungen stellen unabhängig davon, wann der Leser diese Informationen erhält oder darauf zugreift, Beurteilungen aus der Sicht zum Stichtag der Abfassung dar. Diese Informationen können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern; wir beabsichtigen nicht, diese Informationen zu aktualisieren.

Die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital, eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, berechnet sich anhand des annualisierten den Aktionären zurechenbaren Reingewinns dividiert durch das durchschnittliche materielle Eigenkapital der Aktionäre. Das materielle Eigenkapital der Aktionäre, eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, wird aus dem Total des Eigenkapitals der Aktionäre abzüglich Goodwill und sonstiger immaterieller Werte berechnet, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Das Management ist der Ansicht, dass die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital ein aussagekräftiger Wert ist, da sich Branchenanalysten und Investoren zur Beurteilung von Bewertungen und Eigenkapitalausstattung darauf stützen. Per Ende des dritten Quartals 2020 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 4'577 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 256 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 45'740 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht.

Vor dem dritten Quartal 2020 errechnete sich das regulatorische Kapital aus dem am schlechtesten bewerteten Anteil von 10% der risikogewichteten Aktiven und 3,5% der Leverage-Risikoposition. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital (eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl) wurde anhand des Gewinns/(Verlusts) nach Steuern berechnet, wobei ein Steuersatz von 30% angenommen wurde. Im dritten Quartal 2020 erfolgte eine Umstellung unseres Berechnungsansatzes. Infolgedessen errechnet sich das regulatorische Kapital aus dem Durchschnitt aus 10% der risikogewichteten Aktiven und 3,5% der Leverage-Risikoposition. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital (eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl) wird anhand des Gewinns/(Verlusts) nach Steuern berechnet. Dabei wird ein Steuersatz von 30% für Zeiträume vor 2020 und von 25% ab 2020 angenommen. Bei der Berechnung der Rendite auf dem regulatorischen Kapital der Gruppe für Zeiträume im Jahr 2020 versteht sich die Leverage-Risikoposition ohne Berücksichtigung von bei Zentralbanken gehaltenen Barmitteln, bereinigt um die im zweiten Quartal 2020 erfolgte Dividendenzahlung und die für das vierte Quartal 2020 geplante Dividendenzahlung. Für die Division Investment Bank basiert die Rendite auf dem regulatorischen Kapital auf Zahlen in USD. Die bereinigte Rendite auf dem regulatorischen Kapital wird auf der Basis der bereinigten Ergebnisse mit der gleichen Methode wie die Rendite auf dem regulatorischen Kapital berechnet.

Wechselkurseffekte werden berechnet, indem die CHF-Beträge des Nettoertrags, der Rückstellungen für Kreditrisiken und des Geschäftsaufwands für 2020 monatlich zum jeweiligen Devisenkassakurs in die Originalwährung umgerechnet werden. Die jeweiligen Beträge werden anschliessend wieder in CHF umgerechnet unter Anwendung des durchschnittlichen Wechselkurses für 2019 des Zeitraums, anhand dessen die Wechselkurseffekte gemessen werden. Durchschnittliche Wechselkurse basieren auf einem linearen Durchschnitt der Monatskurse für Hauptwährungen.

Kundenvermögen ist ein umfassenderer Begriff als verwaltete Vermögen, denn er umfasst auch Transaktionskonten und Depotvermögen (Vermögenswerte, die lediglich zu Transaktions- und Aufbewahrungszwecken gehalten werden) sowie Vermögenswerte von Firmenkunden und öffentlich-rechtlichen Institutionen, die vorwiegend dem Cash Management oder zu Transaktionszwecken dienen.

Die Credit Suisse unterliegt dem Basel-III-Regelwerk, wie es in der Schweiz umgesetzt wurde, und den Schweizer Gesetzen und Vorschriften für systemrelevante Banken. Diese enthalten Anforderungen an Eigenkapital, Liquidität, Leverage und Risikoverteilung sowie Vorschriften für Notfallpläne, die dazu dienen, im Fall einer drohenden Insolvenz systemrelevante Funktionen aufrechtzuerhalten. Die Credit Suisse hat das vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht herausgegebene und von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) in der Schweiz umgesetzte Regelwerk der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) bezüglich der Leverage Ratio angewandt.

Falls nichts anderes vermerkt ist, gelten sämtliche in diesem Dokument aufgeführten Daten zur Quote des harten Kernkapitals (CET1), zur Tier 1 Leverage Ratio, zu risikogewichteten Aktiven und zur Leverage-Risikoposition auf Look-through-Basis per Ende des jeweiligen Zeitraums.

Falls nichts anderes vermerkt ist, basiert die Leverage-Risikoposition auf dem BIZ-Regelwerk bezüglich der Leverage Ratio und umfasst bilanzwirksame Aktiven für das Periodenende und vorgeschriebene regulatorische Anpassungen. Die Tier 1 Leverage Ratio und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) berechnen sich anhand des BIZ-Kernkapitals (Tier 1) bzw. des harten Kernkapitals (CET1), geteilt durch die Leverage-Risikoposition am Periodenende. Schweizer Leverage Ratios berechnen sich am Periodenende auf der gleichen Basis wie die Leverage-Risikoposition für die BIZ Leverage Ratio. Falls nichts anderes vermerkt ist, versteht sich die Leverage-Risikoposition für Zeiträume im Jahr 2020 ohne Berücksichtigung von bei Zentralbanken gehaltenen Barmitteln, bereinigt um die im zweiten Quartal 2020 erfolgte Dividendenzahlung und die für das vierte Quartal 2020 geplante Dividendenzahlung.

Allgemeine Verweise auf Gewinn und Kosten in diesem Dokument beziehen sich auf den Vorsteuergewinn bzw. auf den Geschäftsaufwand. Verweise auf das Vermögensverwaltungsgeschäft beziehen sich auf SUB PC, IWM PB und APAC oder deren kombinierte Ergebnisse. Verweise auf Bereiche, die Vermögensverwaltung anbieten, beziehen sich auf SUB, IWM und APAC oder deren kombinierte Ergebnisse. Verweise auf das globale Investment-Banking-Geschäft beziehen sich auf die Investment Bank, das Beratungs- und Emissionsgeschäft von APAC sowie Fusionen und Übernahmen, Fremdkapitalmarkt-Transaktionen und Eigenkapitalmarkt-Transaktionen innerhalb von SUB C&IC. Verweise auf Global Trading Solutions beziehen sich für Zeiträume vor dem dritten Quartal 2020 auf die Kombination von ITS und APAC Solutions.

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Informationen (einschliesslich der vierteljährlichen Earnings Releases und Financial Reports) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Schlüsselaussagen aus unserer Offenlegung, einschliesslich der Earnings Releases, werden wir auch über unseren Twitter-Kanal @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>) bekannt geben. Retweets solcher Mitteilungen können auch über einige unserer regionalen Twitter-Kanäle wie @cssschweiz (<https://twitter.com/cssschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>) gesendet werden. Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns über Twitter gesendeten Inhalte sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Informationen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind in diesem Dokument nicht enthalten.

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Angaben wurde von der Credit Suisse auf der Grundlage öffentlich verfügbarer Informationen, intern erarbeiteter Daten und anderer für zuverlässig erachteter externer Quellen erstellt. Die Credit Suisse betreibt keine unabhängige Überprüfung der Angaben aus öffentlichen und externen Quellen und übernimmt keine Gewähr für ihre Korrektheit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit.

In den Tabellen steht «→» für «nicht aussagekräftig» oder «nicht anwendbar».

Die englische Version dieses Dokuments ist die massgebliche Version.

# Appendix

## Key metrics

	in / end of		% change		in / end of		% change	
	3Q20	2Q20	3Q19	QoQ	YoY	9M20	9M19	YoY
<b>Credit Suisse Group results (CHF million)</b>								
<b>Net revenues</b>	<b>5,198</b>	<b>6,194</b>	<b>5,326</b>	(16)	(2)	<b>17,168</b>	<b>16,294</b>	5
<b>Provision for credit losses</b>	<b>94</b>	<b>296</b>	<b>72</b>	(68)	31	<b>958</b>	<b>178</b>	438
Compensation and benefits	2,441	2,594	2,383	(6)	2	7,351	7,446	(1)
General and administrative expenses	1,458	1,440	1,404	1	4	4,244	4,212	1
Commission expenses	295	313	325	(6)	(9)	953	952	0
Restructuring expenses	107	-	-	-	-	107	-	-
Total other operating expenses	1,860	1,753	1,729	6	8	5,304	5,164	3
<b>Total operating expenses</b>	<b>4,301</b>	<b>4,347</b>	<b>4,112</b>	(1)	5	<b>12,655</b>	<b>12,610</b>	0
<b>Income before taxes</b>	<b>803</b>	<b>1,551</b>	<b>1,142</b>	(48)	(30)	<b>3,555</b>	<b>3,506</b>	1
<b>Net income attributable to shareholders</b>	<b>546</b>	<b>1,162</b>	<b>881</b>	(53)	(38)	<b>3,022</b>	<b>2,567</b>	18
<b>Statement of operations metrics (%)</b>								
Return on regulatory capital	8.3	15.5	10.4	-	-	12.0	10.8	-
<b>Balance sheet statistics (CHF million)</b>								
Total assets	821,296	828,480	795,920	(1)	3	821,296	795,920	3
Risk-weighted assets	285,216	299,293	302,121	(5)	(6)	285,216	302,121	(6)
Leverage exposure	824,420	836,755	921,411	(1)	(11)	824,420	921,411	(11)
<b>Assets under management and net new assets (CHF billion)</b>								
Assets under management	1,478.3	1,443.4	1,476.9	2.4	0.1	1,478.3	1,476.9	0.1
Net new assets	18.0	9.8	11.9	83.7	51.3	33.6	69.4	(51.6)
<b>Basel III regulatory capital and leverage statistics (%)</b>								
CET1 ratio	13.0	12.5	12.4	-	-	13.0	12.4	-
CET1 leverage ratio	4.5	4.5	4.1	-	-	4.5	4.1	-
Tier 1 leverage ratio	6.3	6.2	5.5	-	-	6.3	5.5	-

Results excluding items included in our reported results are non-GAAP financial measures. During the implementation of our strategy, we will measure the progress achieved by our underlying business performance. Management believes that such results provide a useful presentation of our operating results for purposes of assessing our Group and divisional performance consistently over time, on a basis that excludes items that management does not consider representative of our underlying performance. Provided below is a reconciliation to the most directly comparable US GAAP measures.

**Reconciliation of adjustment items**

					Group
in	3Q20	2Q20	3Q19	9M20	9M19
<b>Adjusted results excluding significant items (CHF million)</b>					
<b>Net revenues</b>	<b>5,198</b>	<b>6,194</b>	<b>5,326</b>	<b>17,168</b>	<b>16,294</b>
of which real estate gains	0	0	0	0	(105)
of which gain related to InvestLab transfer	0	0	(327)	(268)	(327)
of which Pfandbriefbank gain	0	(134)	0	(134)	0
<b>Adjusted net revenues excluding significant items</b>	<b>5,198</b>	<b>6,060</b>	<b>4,999</b>	<b>16,766</b>	<b>15,862</b>
<b>Provision for credit losses</b>	<b>94</b>	<b>296</b>	<b>72</b>	<b>958</b>	<b>178</b>
<b>Total operating expenses</b>	<b>4,301</b>	<b>4,347</b>	<b>4,112</b>	<b>12,655</b>	<b>12,610</b>
Restructuring expenses	(107)	–	–	(107)	–
Major litigation provisions	(152)	(61)	(28)	(231)	(63)
Expenses related to real estate disposals	(25)	(3)	0	(23)	(51)
<b>Adjusted total operating expenses</b>	<b>4,017</b>	<b>4,283</b>	<b>4,084</b>	<b>12,294</b>	<b>12,496</b>
<b>Income before taxes</b>	<b>803</b>	<b>1,551</b>	<b>1,142</b>	<b>3,555</b>	<b>3,506</b>
Total adjustments and significant items	284	64	(299)	93	(318)
<b>Adjusted income before taxes excluding significant items</b>	<b>1,087</b>	<b>1,615</b>	<b>843</b>	<b>3,648</b>	<b>3,188</b>
				Group	
in				3Q20	3Q19
<b>Adjusted results excluding significant items and FX impact (CHF million)</b>					
<b>Adjusted net revenues</b>				<b>5,198</b>	<b>5,326</b>
of which gain related to InvestLab transfer				0	(327)
of which FX impact				332	–
<b>Adjusted net revenues excluding FX impact</b>				<b>5,530</b>	<b>4,999</b>
<b>Adjusted income before taxes</b>				<b>1,087</b>	<b>843</b>
of which FX impact				103	–
<b>Adjusted income before taxes excluding significant items and FX impact</b>				<b>1,190</b>	<b>843</b>

---

**Swiss Universal Bank**

	in / end of		% change		in / end of		% change	
	3Q20	2Q20	3Q19	QoQ	YoY	9M20	9M19	YoY
<b>Results (CHF million)</b>								
<b>Net revenues</b>	<b>1,294</b>	<b>1,474</b>	<b>1,380</b>	(12)	(6)	<b>4,222</b>	<b>4,171</b>	1
of which Private Clients	700	836	692	(16)	1	2,305	2,218	4
of which Corporate & Institutional Clients	594	638	688	(7)	(14)	1,917	1,953	(2)
<b>Provision for credit losses</b>	<b>52</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	86	86	<b>204</b>	<b>66</b>	209
<b>Total operating expenses</b>	<b>812</b>	<b>790</b>	<b>783</b>	3	4	<b>2,401</b>	<b>2,399</b>	0
<b>Income before taxes</b>	<b>430</b>	<b>656</b>	<b>569</b>	(34)	(24)	<b>1,617</b>	<b>1,706</b>	(5)
of which Private Clients	200	344	227	(42)	(12)	823	808	2
of which Corporate & Institutional Clients	230	312	342	(26)	(33)	794	898	(12)

**Metrics (%)**

Return on regulatory capital	13.8	21.2	17.8	–	–	17.5	17.9	–
Cost/income ratio	62.8	53.6	56.7	–	–	56.9	57.5	–

**Private Clients**

Assets under management (CHF billion)	205.0	201.8	214.2	1.6	(4.3)	205.0	214.2	(4.3)
Net new assets (CHF billion)	2.0	(1.6)	(0.6)	–	–	(3.8)	3.9	–
Gross margin (annualized) (bp)	138	167	129	–	–	150	140	–
Net margin (annualized) (bp)	39	69	42	–	–	54	51	–

**Corporate & Institutional Clients**

Assets under management (CHF billion)	441.0	427.4	424.6	3.2	3.9	441.0	424.6	3.9
Net new assets (CHF billion)	3.5	1.6	6.3	–	–	9.9	42.8	–

---

**Reconciliation of adjustment items**

in	Swiss Universal Bank				
	3Q20	2Q20	3Q19	9M20	9M19
<b>Adjusted results excluding significant items (CHF million)</b>					
<b>Net revenues</b>	<b>1,294</b>	<b>1,474</b>	<b>1,380</b>	<b>4,222</b>	<b>4,171</b>
of which real estate gains	0	0	0	0	(117)
of which gain related to InvestLab transfer	0	0	(98)	(25)	(98)
of which Pfandbriefbank gain	0	(134)	0	(134)	0
<b>Adjusted net revenues excluding significant items</b>	<b>1,294</b>	<b>1,340</b>	<b>1,282</b>	<b>4,063</b>	<b>3,956</b>
<b>Provision for credit losses</b>	<b>52</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>204</b>	<b>66</b>
<b>Total operating expenses</b>	<b>812</b>	<b>790</b>	<b>783</b>	<b>2,401</b>	<b>2,399</b>
Restructuring expenses	(41)	–	–	(41)	–
Major litigation provisions	0	0	0	(1)	(3)
Expenses related to real estate disposals	0	0	0	0	(10)
<b>Adjusted total operating expenses</b>	<b>771</b>	<b>790</b>	<b>783</b>	<b>2,359</b>	<b>2,386</b>
<b>Income before taxes</b>	<b>430</b>	<b>656</b>	<b>569</b>	<b>1,617</b>	<b>1,706</b>
Total adjustments and significant items	41	(134)	(98)	(117)	(202)
<b>Adjusted income before taxes excluding significant items</b>	<b>471</b>	<b>522</b>	<b>471</b>	<b>1,500</b>	<b>1,504</b>



---

**Reconciliation of adjustment items**

in	Swiss Universal Bank – Private Clients		Swiss Universal Bank – Corporate & Institutional Clients	
	3Q20	3Q19	3Q20	3Q19
<b>Adjusted results excluding significant items (CHF million)</b>				
<b>Net revenues</b>	<b>700</b>	<b>692</b>	<b>594</b>	<b>688</b>
of which gain related to InvestLab transfer	0	0	0	(98)
<b>Adjusted net revenues excluding significant items</b>	<b>700</b>	<b>692</b>	<b>594</b>	<b>590</b>
<b>Provision for credit losses</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>47</b>	<b>14</b>
<b>Total operating expenses</b>	<b>495</b>	<b>451</b>	<b>317</b>	<b>332</b>
Restructuring expenses	(36)	–	(5)	–
<b>Adjusted total operating expenses</b>	<b>459</b>	<b>451</b>	<b>312</b>	<b>332</b>
<b>Income before taxes</b>	<b>200</b>	<b>227</b>	<b>230</b>	<b>342</b>
Total adjustments and significant items	36	0	5	(98)
<b>Adjusted income before taxes excluding significant items</b>	<b>236</b>	<b>227</b>	<b>235</b>	<b>244</b>

## International Wealth Management

	in / end of			% change		in / end of			% change
	3Q20	2Q20	3Q19	QoQ	YoY	9M20	9M19	YoY	
<b>Results (CHF million)</b>									
<b>Net revenues</b>	<b>1,142</b>	<b>1,266</b>	<b>1,435</b>	(10)	(20)	<b>3,885</b>	<b>4,180</b>	(7)	
of which Private Banking	836	905	1,035	(8)	(19)	2,773	2,995	(7)	
of which Asset Management	306	361	400	(15)	(24)	1,112	1,185	(6)	
<b>Provision for credit losses</b>	<b>12</b>	<b>34</b>	<b>14</b>	(65)	(14)	<b>85</b>	<b>32</b>	166	
<b>Total operating expenses</b>	<b>915</b>	<b>892</b>	<b>906</b>	3	1	<b>2,736</b>	<b>2,713</b>	1	
<b>Income before taxes</b>	<b>215</b>	<b>340</b>	<b>515</b>	(37)	(58)	<b>1,064</b>	<b>1,435</b>	(26)	
of which Private Banking	197	256	402	(23)	(51)	798	1,095	(27)	
of which Asset Management	18	84	113	(79)	(84)	266	340	(22)	

### Metrics (%)

Return on regulatory capital	15.7	25.1	36.5	–	–	26.4	34.6	–
Cost/income ratio	80.1	70.5	63.1	–	–	70.4	64.9	–

### Private Banking

Assets under management (CHF billion)	352.0	344.5	365.2	2.2	(3.6)	352.0	365.2	(3.6)
Net new assets (CHF billion)	6.9	1.8	3.6	–	–	12.4	10.4	–
Gross margin (annualized) (bp)	96	107	114	–	–	106	110	–
Net margin (annualized) (bp)	23	30	44	–	–	31	40	–

### Asset Management

Assets under management (CHF billion)	438.5	423.8	426.0	3.5	2.9	438.5	426.0	2.9
Net new assets (CHF billion)	5.0	4.1	5.9	–	–	9.2	14.0	–

## Reconciliation of adjustment items

in	International Wealth Management				
	3Q20	2Q20	3Q19	9M20	9M19
<b>Adjusted results excluding significant items (CHF million)</b>					
<b>Net revenues</b>	<b>1,142</b>	<b>1,266</b>	<b>1,435</b>	<b>3,885</b>	<b>4,180</b>
of which real estate gains	0	0	0	0	(13)
of which gain related to InvestLab transfer	0	0	(131)	(218)	(131)
<b>Adjusted net revenues excluding significant items</b>	<b>1,142</b>	<b>1,266</b>	<b>1,304</b>	<b>3,667</b>	<b>4,036</b>
<b>Provision for credit losses</b>	<b>12</b>	<b>34</b>	<b>14</b>	<b>85</b>	<b>32</b>
<b>Total operating expenses</b>	<b>915</b>	<b>892</b>	<b>906</b>	<b>2,736</b>	<b>2,713</b>
Restructuring expenses	(29)	–	–	(29)	–
Major litigation provisions	(20)	32	0	12	27
Expenses related to real estate disposals	(4)	0	0	(3)	(12)
<b>Adjusted total operating expenses</b>	<b>862</b>	<b>924</b>	<b>906</b>	<b>2,716</b>	<b>2,728</b>
<b>Income before taxes</b>	<b>215</b>	<b>340</b>	<b>515</b>	<b>1,064</b>	<b>1,435</b>
Total adjustments and significant items	53	(32)	(131)	(198)	(159)
<b>Adjusted income before taxes income excluding significant items</b>	<b>268</b>	<b>308</b>	<b>384</b>	<b>866</b>	<b>1,276</b>

**Reconciliation of adjustment items**

in	International Wealth Management – Private Banking		International Wealth Management – Asset Management	
	3Q20	3Q19	3Q20	3Q19
<b>Adjusted results excluding significant items (CHF million)</b>				
<b>Net revenues</b>	<b>836</b>	<b>1,035</b>	<b>306</b>	<b>400</b>
of which gain related to InvestLab transfer	0	(131)	0	0
<b>Adjusted net revenues excluding significant items</b>	<b>836</b>	<b>904</b>	<b>306</b>	<b>400</b>
<b>Provision for credit losses</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>(1)</b>
<b>Total operating expenses</b>	<b>631</b>	<b>618</b>	<b>284</b>	<b>288</b>
Restructuring expenses	(16)	–	(13)	–
Major litigation provisions	(20)	0	0	0
Expenses related to real estate disposals	(3)	0	(1)	0
<b>Adjusted total operating expenses</b>	<b>592</b>	<b>618</b>	<b>270</b>	<b>288</b>
<b>Income before taxes</b>	<b>197</b>	<b>402</b>	<b>18</b>	<b>113</b>
Total adjustments and significant items	39	(131)	14	0
<b>Adjusted income before taxes income excluding significant items</b>	<b>236</b>	<b>271</b>	<b>32</b>	<b>113</b>

**Reconciliation of adjustment items**

in	Wealth Management			
	3Q20	3Q19	9M20	9M19
<b>Adjusted net revenues excluding significant items and FX impact (CHF million)</b>				
<b>Net revenues</b>	<b>2'264</b>	<b>2'508</b>	<b>7'449</b>	<b>7'492</b>
of which real estate gains	0	0	0	(130)
of which gain related to InvestLab transfer	0	(229)	(40)	(229)
of which Pfandbriefbank gain	0	0	(134)	0
of which FX impact	133	0	315	0
<b>Adjusted net revenues excluding significant items and FX impact</b>	<b>2,397</b>	<b>2,279</b>	<b>7,590</b>	<b>7,133</b>
Net interest income	955	1'034	3'002	3'005
of which FX impact	39	0	92	0
<b>Net interest income excluding FX impact</b>	<b>994</b>	<b>1,034</b>	<b>3,094</b>	<b>3,005</b>
Recurring commissions and fees	556	608	1'680	1'784
of which FX impact	32	0	83	0
<b>Recurring commissions and fees excluding FX impact</b>	<b>588</b>	<b>608</b>	<b>1,763</b>	<b>1,784</b>
Transaction-based revenues	751	638	2'599	2'346
of which FX impact	62	0	138	0
<b>Transaction-based revenues excluding FX impact</b>	<b>813</b>	<b>638</b>	<b>2,737</b>	<b>2,346</b>

---

**Asia Pacific**

	in / end of			% change		in / end of			% change
	3Q20	2Q20	3Q19	QoQ	YoY	9M20	9M19	YoY	
<b>Results (CHF million)</b>									
<b>Net revenues</b>	<b>728</b>	<b>808</b>	<b>781</b>	(10)	(7)	<b>2,371</b>	<b>2,279</b>		4
<b>Provision for credit losses</b>	<b>45</b>	<b>86</b>	<b>20</b>	(48)	125	<b>230</b>	<b>41</b>		461
<b>Total operating expenses</b>	<b>506</b>	<b>526</b>	<b>491</b>	(4)	3	<b>1,550</b>	<b>1,517</b>		2
	<b>177</b>	<b>196</b>	<b>270</b>	(10)	(34)		<b>721</b>		-
<b>Metrics (%)</b>									
Return on regulatory capital	19.4	20.0	24.6	-	-	20.5	22.2		-
Cost/income ratio	69.5	65.1	62.9	-	-	65.4	66.6		-
Assets under management (CHF billion)	218.5	215.8	217.1	1.3	0.6	218.5	217.1		0.6
Net new assets (CHF billion)	2.2	4.5	1.7	-	-	9.7	8.0		-
Gross margin (annualized) (bp)	135	155	145	-	-	149	142		-
Net margin (annualized) (bp)	33	38	50	-	-	37	45		-

---

**Reconciliation of adjustment items**

in	Asia Pacific				
	3Q20	2Q20	3Q19	9M20	9M19
<b>Adjusted results excluding significant items (CHF million)</b>					
<b>Net revenues</b>	<b>728</b>	<b>808</b>	<b>781</b>	<b>2,371</b>	<b>2,279</b>
of which gain related to InvestLab transfer	0	0	(98)	(25)	0
<b>Adjusted net revenues excluding significant items</b>	<b>728</b>	<b>808</b>	<b>683</b>	<b>2,346</b>	<b>2,279</b>
<b>Provision for credit losses</b>	<b>45</b>	<b>86</b>	<b>20</b>	<b>230</b>	<b>41</b>
<b>Total operating expenses</b>	<b>506</b>	<b>526</b>	<b>491</b>	<b>1,550</b>	<b>1,517</b>
Restructuring expenses	(2)	-	-	(2)	-
<b>Adjusted total operating expenses</b>	<b>504</b>	<b>526</b>	<b>491</b>	<b>1,548</b>	<b>1,517</b>
<b>Income before taxes</b>	<b>177</b>	<b>196</b>	<b>270</b>	<b>591</b>	<b>721</b>
Total adjustments and significant items	2	0	(98)	(23)	0
<b>Adjusted income before taxes excluding significant items</b>	<b>179</b>	<b>196</b>	<b>172</b>	<b>568</b>	<b>721</b>

## Investment Bank

	in / end of			% change		in / end of			% change	
	3Q20	2Q20	3Q19	QoQ	YoY	9M20	9M19	YoY		
<b>Results (CHF million)</b>										
Net revenues	2,047	2,862	2,006	(28)	2	6,989	6,214	12		
Provision for credit losses	(14)	143	19	–	–	433	37	–		
Total operating expenses	1,691	1,807	1,678	(6)	1	5,191	5,206	0		
Income before taxes	370	912	309	(59)	20	1,365	971	41		
<b>Metrics (%)</b>										
Return on regulatory capital	11.4	25.8	8.5	–	–	13.3	9.0	–		
Cost/income ratio	82.6	63.1	83.6	–	–	74.3	83.8	–		

## Reconciliation of adjustment items

in	Investment Bank				
	3Q20	2Q20	3Q19	9M20	9M19
<b>Adjusted results (USD million)</b>					
Net revenues	2,245	2,981	2,023	7,381	6,239
Provision for credit losses	(16)	148	19	447	36
Total operating expenses	1,856	1,882	1,694	5,492	5,227
Restructuring expenses	(36)	–	–	(36)	–
Major litigation provisions	0	(25)	0	(25)	0
Expenses related to real estate disposals	(23)	(3)	(1)	(22)	(31)
Adjusted total operating expenses	1,797	1,854	1,693	5,409	5,196
Income before taxes	405	951	310	1,442	976
Total adjustments	59	28	1	83	31
Adjusted income before taxes	464	979	311	1,525	1,007

## Global investment banking revenues

in	3Q20	3Q19	9M20	9M19
<b>Global investment banking revenues (USD million)</b>				
Fixed income sales and trading	921	834	3,478	2,585
Equity sales and trading	588	560	2,016	1,762
Capital markets	782	511	1,960	1,581
Advisory and other fees	160	197	573	540
Other revenues	(89)	(1)	(255)	33
Global investment banking revenues	2,362	2,101	7,772	6,501

**Cautionary statement regarding forward-looking information**

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels, including the persistence of a low or negative interest rate environment;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of negative impacts of COVID-19 on the global economy and financial markets and the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2020 and beyond;
- the emergence of widespread health emergencies, infectious diseases or pandemics, such as COVID-19, and the actions that may be taken by governmental authorities to contain the outbreak or to counter its impact on our business;
- potential risks and uncertainties relating to the severity of impacts from COVID-19 and the duration of the pandemic, including potential material adverse effects on our business, financial condition and results of operations;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic goals, including those related to our targets, ambitions and financial goals;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us and the adequacy of our allowance for credit losses;

- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies, as well as currency fluctuations;
- political, social and environmental developments, including war, civil unrest or terrorist activity and climate change;
- the ability to appropriately address social, environmental and sustainability concerns that may arise from our business activities;
- the effects of, and the uncertainty arising from, the UK’s withdrawal from the EU;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our business or operations;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the expected discontinuation of LIBOR and other interbank offered rates and the transition to alternative reference rates;
- the potential effects of changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes instituted by us, our counterparties or competitors;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in “Risk factors” in *I – Information on the company* in our Annual Report 2019 and in “Risk factor” in *I – Credit Suisse* in our 1Q20 Financial Report.